

# Yuppie-Tragödien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 48

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619821>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Ach herrje, jetzt fängt das doch tatsächlich bereits wieder an. Kein Tag vergeht mehr, an dem nicht irgendein kitschiger Weihnachtsprospekt im Briefkasten liegt und einem den Kopf sturm macht, mit Geschenkideen da und Geschenkideen dort. Ich kann's schon gar nicht mehr hören. Und überhaupt, diese unverschämte Geschäftemacherei auf dem Buckel von uns Konsumenten ... Wir jedenfalls haben beschlossen, dieses Jahr einfach mal auszusetzen. Sogar die Kinder sind damit einverstanden. Ist doch aber auch wahr: Dieses sinnlose Hin- und Herschieben von überflüssigem Zeugs kostet doch nur unnötig Geld. Und schliesslich kann Weihnachten auch ohne Bescherung ganz hübsch sein. Was soll ich mir da noch den Schädel weichstudieren, was man Tante Hedi für ihre vollgestopfte Stube wohl wieder Schönes schenken könnte? Hat doch sowieso jeder schon, was er braucht. Nein danke! Wir bleiben dieses Jahr pickelhart: Kein einziges Geschenk verlässt unser Haus. Dafür kaufen wir uns endlich ein neues Auto.» *Bruno Blum*

**Stichwort**

Unschuld: Was können Hersteller, Händler und Käufer dafür, dass Zigaretten, Autos und Drogen ungesund und schädlich sind? *pin*

**Yuppie- Tragödien**

Verzweifelt stand er am Fenster und blickte in die rabenschwarze Nacht hinein. Seine Hände begannen zu zittern, als er sich seiner Situation bewusst wurde. Er hatte einen Porsche, ja. Er hatte einen Lear-Jet, gut. Er besass eine Segeljacht, ok. Er nannte einen Bentley mit Chauffeur sein Eigentum, immerhin! Aber hatte er jemals ein mit Diamanten besetztes Dreirad mit Sportfelgen besessen, so eines, wie er es seinem dreijährigen Sohn zum Geburtstag schenken wollte? *wr*



WERNER BÜCHI

Der Vorstand der Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr ist besorgt über die zunehmenden Forderungen, mehr und mehr Streckenabschnitte der Bahn 2000 einzutunneln. Diese Forderungen nähmen Ausmasse an, «die für den Bahnreisenden, der auch noch etwas sehen möchte, nicht mehr akzeptabel sind».

Service in Zukunft:

«Aasichtscharte vo dere Gäged gfällig?»